

TECHNIKGESCHICHTE

Vorlesungen

Weber, Heike

LV-Nr.: 3131 L 301

BA-KulT WTG 1, 3, 4

BA-KulT FW 14, 15, 16

MA-TGWT WTG 2

MA-GWKT 3, 5/2

MA-GKWT bzw. MA-TGWT FW 9, 11, 12, 14

VL Technik- und Umweltgeschichte der Antike

Di., 16-18 Uhr

Raum: H 1058, Anmeldung über ISIS

Beginn: 18.10.2022

Die Überblicksvorlesung behandelt die Entwicklung und Verwendung von Technik in der Antike innerhalb ihrer jeweiligen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Kontexte. Sie setzt mit den frühen Hochkulturen ein, betrachtet aber vorwiegend die Technik der Griechen und Römer. Behandelt werden Fragen von Energie- und Ressourcengewinnung etwa im Bereich von Bergbau und Verhüttung, Agrar- oder Wassertechnik; weitere wichtige Technikbereiche wie Bauen, Textil- und Keramik-Herstellung, Transport oder Kriegstechnik werden exemplarisch vorgestellt. Außerdem werden umwelthistorische Aspekte thematisiert.

Literatur:

Oleson, John Peter (Hg.): *The Oxford Handbook of Engineering and Technology in the classical World*. Oxford, New York 2008.

Schneider, Helmuth: *Geschichte der antiken Technik*, München 2012.

Seminare

Achermann, Dania (BUW)

Weber, Heike

LV-Nr.: 3131 L 310

BA-Kult WTG 3

BA-Kult FW 14, 15

MA-TGWT WTG 3

MA-GKWT 3, 5/2

MA-GKWT bzw. MA-TGWT FW 11, 12, 14

SE/EX

**Industrialisierung im Bergischen Land und im Ruhrgebiet
(Exkursion)**

Do., 16-18 Uhr (ca. 4 Termine), Exkursion im März

Raum: H 2051, Anmeldung über ISIS

Beginn: 20.10.2022

Die Geschichte der Industrialisierung in deutschen Regionen ist stark mit dem Bergischen Land und dem Ruhrgebiet verbunden: Die bergische Gewerberegion wurde mit ihrer – an Wasserläufe und ein Reservoir an Heimarbeiter*innen gebundenen – Textil- und Kleineisenindustrie zu einem Ausgangspunkt der Frühindustrialisierung; das Ruhrgebiet wiederum entstand als Ballungsraum entlang von Kohleabbau und Eisenverhüttung – Sektoren, welche die Phase der Hochindustrialisierung prägten.

Das Seminar ist ein gemeinsames Angebot vom Historischen Seminar der Bergischen Universität Wuppertal und vom Fachgebiet Technikgeschichte der TU Berlin. Wir werden uns darin mit herausragenden Zeugnissen der Industriekultur in diesen Regionen auseinandersetzen, um anhand dieser Fallbeispiele wichtige Aspekte der Industrialisierung zu thematisieren. Mögliche Exkursionsziele beinhalten herausragende Industriedenkmale bzw. -museen wie z.B. die Henrichshütte Hattingen, die Kokerei Hansa, die Zeche Zollverein, die Margarethenhöhe von Krupp, die Bandweberei Kafka und die Gesenkschmiede Hendrichs. Am Beginn stehen ca. 4-5 thematische Sitzungen in Präsenz bzw. im Hybridformat (per Zoom). Die in dieser Phase ausgewählten Ziele werden wir schließlich auf einer Exkursion (3-4 Tage) im März 2023 besuchen. Ziele und Ablauf werden gemeinsam mit den Teilnehmer*innen erarbeitet.

Literatur:

Abeck, Susanne: Heimat. Handwerk. Industrie, Essen 2012.

Hahn, Hans-Werner: Die Industrielle Revolution in Deutschland, München 2011.

Bednorz, Achim; Buschmann, Walter (Hg.): Der Pott. Industriekultur im Ruhrgebiet, Köln 2020.

Online: Regionale Route Ruhrgebiet der ERIH: [https://www.erih.de/da-will-ich-hin?&tx_erihsites_erihmap\[regionalroute\]=573](https://www.erih.de/da-will-ich-hin?&tx_erihsites_erihmap[regionalroute]=573) (abgerufen am 20.06.2022).

Bauch, Martin

LV-Nr.: 3131 L 311

*BA-Kult WTG 3, 4**BA-Kult FW 14, 15, 16**MA-TGWT WTG 2**MA-GKWT 3**MA-GKWT bzw. MA-TGWT FW 9, 11, 12***PS/SE Technik und Umwelt im frühen und hohen Mittelalter [500-1200]**

Do., 12-14 Uhr

Raum: MA 841, Anmeldung über ISIS

Beginn: 27.10.2022

Das frühe und hohe Mittelalter gilt als eine innovationsarme Zeit und die Zeitgenossen werden als einer noch wenig vom Menschen veränderten Natur weitestgehend ausgeliefert betrachtet. Beides sind moderne Vorurteile, die im Lauf des Seminars durch quellennahes Arbeiten zu Landwirtschaft und Energieproduktion, Militärtechnik und Infrastrukturbauten sowie zu Mensch-Umwelt-Interaktionen und klimatischen Übergangsperioden wie des „Late Antique Little Ice Age“ überwunden werden sollen. Ziel ist ein konziser Überblick über das Wechselverhältnis von Mensch, Natur und Technologie seit dem Ende der Antike bis zum Ende der hochmittelalterlichen Expansion des Siedlungsgebiets und der Städtegründungen im Lauf des 13. Jahrhunderts. Erwartet wird die Bereitschaft zur Lektüre auch englischsprachiger Literatur und Quellenübersetzungen. Wer aus dem MA mitmachen möchte, wird gesonderte Anforderungen für das MA-Level erhalten und kann dann teilnehmen.

Literatur:

Hoffmann, Richard: *An Environmental History of Medieval Europe*, Cambridge 2014.Poplow, Marcus: *Technik im Mittelalter*, München 2010.**Kirstein, Thomas**

LV-Nr.: 3131 L 312

*BA-Kult WTG 3, 4**BA-Kult FW 14, 15, 16**MA-TGWT WTG 2**MA-GKWT 3**MA-GKWT bzw. MA-TGWT WTG FW 9, 11, 12, 14***SE Technik in der römischen Kaiserzeit**

Mi., 16-18 Uhr

Raum: H 2051, Anmeldung über ISIS

Beginn: 19.10.2022

Das Römische Reich, das letzte und mächtigste Imperium des Altertums, belegte auch technologisch einen Spitzenplatz. Das Seminar betrachtet einzelne Aspekte der Technikgeschichte der römischen Kaiserzeit und der Spätantike unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Quellen und Quellengattungen. Dazu gehören schriftliche und bildliche Quellen, Artefakte oder Boden- und Baudenkmale. Zu den betrachteten Technologien zählen Bautechnik (und Architektur), Verkehr, Wasserversorgung sowie

verschiedene Techniken des Alltags der alten Welt. Ein Besuch des Alten Museums rundet das Seminarprogramm ab.

Literatur:

Blum, Hartmut; Wolters, Reinhard: Alte Geschichte studieren, Konstanz 2011.

König, Wolfgang (Hrsg.): Propyläen Technikgeschichte, Berlin 1997, Bd. 1.

Thorade, Nora

LV-Nr.: 3131 L 314

BA-KulT WTG 3, 4

BA-KulT FW 14, 15

MA-TGWT WTG 3, 4 (in individueller Absprache ist auch MA-TGWT WTG 5 möglich)

MA-GKWT 3, 5/2, 7/2 (in individueller Absprache ist auch MA GKWT 6/2 möglich)

MA-GKWT bzw. MA-TGWT WTG FW 9, 11, 12

SE/PJ

Das ganz normale Leben. Der Umgang mit dem Alltäglichen im Deutschen Technikmuseum Berlin

Do, 10-12 Uhr

Das Seminar findet in Präsenz am Deutsches Technikmuseum Berlin bzw. im Depot des Museums statt. Anmeldung über: thorade@technikmuseum.berlin – Bitte teilen Sie mir bei Anmeldung auch Ihre Motivation für das Seminar mit.

Beginn: 20.10.2022

Das Deutsche Technikmuseum Berlin sammelt nicht nur Eisenbahnen, Flugzeuge und Computer, sondern in beträchtlichem Umfang auch alltägliche Technik. Inzwischen ist dadurch eine umfassende Sammlung des Alltäglichen entstanden.

Wir wollen in diesem Seminar die Frage stellen, was wir unter alltäglicher Technik verstehen können und wie Museen damit umgehen. Am Beispiel ausgewählter Bestände aus der Sammlung des Technikmuseums wird in die museale Arbeit eingeführt und ein Einblick in das Museum als Arbeitsort für Technikhistoriker:innen gegeben. Die Sitzungen des Seminars werden an den Standorten des Deutschen Technikmuseum Berlin stattfinden.

Literatur:

Ebert, Anne-Katrin: Ran an die Objekte! Ein Plädoyer für das gemeinsame Erforschen und Sammeln von Objekten in den technischen Museen, in: Heßler, Martina; Weber, Heike (Hg.): Provokationen der Technikgeschichte. Zum Reflexionszwang historischer Forschung, Bielefeld 2019, S. 229-258.

Zumbrägel, Christian

LV-Nr.: 3131 L 315

BA-KulT WTG 1

SE

Wissenschafts- und Technikgeschichte – Theoretische und methodische Zugangsweisen

Di., 12-14 Uhr (s.t.)

Raum: H 2051, Anmeldung über ISIS

Beginn: 18.10.2022

Das Seminar bietet eine Einführung in die Theorien, wissenschaftlichen Arbeitsmethoden und in wichtige Forschungsfragen der Wissenschaftsgeschichte und der Technikgeschichte. Neben der Lektüre von grundlegenden Texten zu Perspektiven, Problemen und Kontroversen der Wissenschafts- und Technikgeschichte werden zentrale Begriffe, wissenschaftliche Hilfsmittel und Publikationsforen der Fächer vorgestellt. Der Einführungskurs richtet sich an Studierende des BA-Kult WTG. Die Veranstaltung umfasst 3 SWS und wird zusätzlich von einem Tutorium begleitet (Mi., 14-16 Uhr).

Literatur:

Heßler, Martina: Kulturgeschichte der Technik, Frankfurt 2012.

Heine, Eike-Christian; Zumbrägel, Christian: Technikgeschichte, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 20.12.2018:

http://docupedia.de/zg/Heine_zumbraegel_technikgeschichte_v1_de_2018?oldid=132049

(Versionen: 1.0) (abgerufen am 19.05.2022).

Fischer, Charlie

LV-Nr.: 3131 L 315T

BA-Kult WTG I

TU

**Begleitendes Tutorium zu Wissenschafts- und Technikgeschichte –
Theoretische und methodische Zugangsweisen**

Mi., 14-16 Uhr

Raum: H 3002, Anmeldung über ISIS

Beginn: 19.10.2022

Das Tutorium ist für alle Studierenden im BA Pflicht und sollte im 1. Semester belegt werden; Studienanfänger*innen im MA, die keine historischen Vorkenntnisse haben, wird der Besuch sehr empfohlen. Das Tutorium vertieft die methodischen Inhalte der Einführungsveranstaltungen (BA/MA) und erprobt sie über Übungen. Außerdem bietet das Tutorium gezielte Hilfestellungen zu den Leistungsanforderungen der beiden Einführungsseminare (BA/MA).

Hauptseminare

Alkan, Aybike

Weber, Heike

LV-Nr.: 3131 L 330

BA-Kult WTG 4

MA-TGWT WTG 3, 4

MA-GKWT 3, 5/2, 7/2

MA-GKWT bzw. MA-TGWT FW 11, 12, 14

HS/SE

Politics of Infrastructures: Perspectives from History of Technology and STS

Di., 14-16 Uhr

Raum: H 2051, Anmeldung über ISIS

Beginn: 18.10.2022

Starting from the last decades of the 20th century, History of Technology and Science and Technology Studies have intensively studied infrastructures. This growing literature on infrastructures has shown us how social, political, and ecological values are embedded into our physical environments, and how they enable the redistribution of things, resources and power across time and space. In doing so, this literature has also revealed the diverse reasons why both, the colonial state and the nation-state, have a profound interest in infrastructure construction and control.

This course offers students an introduction to the relationship between infrastructure and politics: How have infrastructures shaped politics in different historical contexts, and vice versa? How have they (re)produced or disrupted various hierarchical power relations structured along the lines of ethnicity-race, class, and gender? What kind of roles have infrastructures played in colonialism or nationalism? And how have they been involved in political issues such as rural dispossession, environmental injustice, migration, or data governance? In this vein, the course explores the fundamental aspects of the politics of infrastructure with a range of theoretical approaches and empirical sites.

The course will familiarize students with historical developments relevant to infrastructural politics as well as with key theoretical debates in the areas of History of Technology and STS. The main language of the seminar will be English, while your group and discussion work (or the “Hausarbeit”) can include or be in German.

Literatur:

Anand, Nikhil; Gupta, Akhil; Appel, Hannah (eds.): *The Promise of Infrastructure*, Durham 2018.
Harvey, Penelope; Jensen, Casper; Morita, Atsuro (eds.): *Infrastructure and Social Complexity: A Companion*, London 2017.

Zimmer, Fabian

LV-Nr.: 3131 L 331

MA-TGWT WTG 1

HS

Wissenschafts- und Technikgeschichte – Theoretische und methodische Zugangsweisen

Di., 12-14 Uhr

Raum: H 3025, Anmeldung über ISIS

Beginn: 18.10.2022

Das 3 SWS umfassende Seminar bietet eine Einführung in die Theorien, wissenschaftlichen Arbeitsmethoden und in zentrale Forschungsfragen der Wissenschaftsgeschichte und der Technikgeschichte. Neben der Lektüre von grundlegenden Texten zu Perspektiven, Problemen und Kontroversen der Wissenschafts- und Technikgeschichte werden zentrale Begriffe, wissenschaftliche Hilfsmittel und Publikationsforen der Fächer vorgestellt. Der Einführungskurs richtet sich an Studierende des MA-TGWT; Studierenden aus nicht-historischen Fächern wird der Besuch des begleitenden Tutoriums empfohlen.

Literatur:

Heßler, Martina: Kulturgeschichte der Technik, Frankfurt 2012.

Heine, Eike-Christian/Zumbrägel, Christian: Technikgeschichte, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 20.12.2018:

http://docupedia.de/zg/Heine_zumbraegel_technikgeschichte_v1_de_2018 (Versionen: 1.0)
(Datum des Zugriffs: 31.05.2022)

Zimmer, Fabian

LV-Nr.: 3131 L 332

BA-KulT WTG 4

MA-TGWT WTG 3

MA-GKWT 3, 5/2, 7/2

MA-GKWT bzw. MA-TGWT FW 11, 12, 14

HS Lektürekurs Siegfried Giedion: Die Herrschaft der Mechanisierung

Mo., 10-12 Uhr

Raum: H 2038, Anmeldung bis zum 10.10.2022 per E-Mail an: fabian.zimmer@tu-berlin.de

Beginn: 17.10.2022

„Es sind äußerlich bescheidene Dinge, um die es hier geht, Dinge, die gewöhnlich nicht ernstgenommen werden, jedenfalls nicht in historischer Beziehung. Aber so wenig wie in der Malerei kommt es in der Geschichte auf die Größe des Gegenstandes an. Auch in einem Kaffeelöffel spiegelt sich die Sonne.“ – So entwarf der in Zürich tätige Kunsthistoriker Siegfried Giedion in seinem 1948 erschienenen Monumentalwerk *Mechanization Takes Command* das Programm einer „anonymen Geschichte“. Giedion, der dem Bauhaus und der architektonischen Moderne nahestand, breitete in dem reich bebilderten Band eine Geschichte der Alltagsgegenstände und Alltagstechniken aus, die bis heute als Ausgangspunkt und „Klassiker“ einer alltagsorientierten Technik-, Design- und Konsumgeschichte gilt. Das Spektrum der verhandelten Themen reicht vom Möbeldesign, über Haushaltstechnik bis zur industriellen Nutztierhaltung und -schlachtung.

Wir wollen in diesem Lektürekurs Giedions Werk vollständig (in der deutschen Übersetzung von 1982) lesen und gemeinsam diskutieren. Dabei nähern wir uns nicht nur dem historischen Prozess der Mechanisierung anhand von Giedions Fallstudien, sondern befragen das Buch auch quellenkritisch auf seine Stilmittel, seine mediale Beschaffenheit und seine zeitgenössischen Entstehungs- und Rezeptionskontexte.

Literatur:

Dommann, Monika: Mit dem Fließband zum Fortschritt? »M.T.C.«: Sigfried Giedions visuelle Historiographie der Mechanisierung in den USA, in: Zeithistorische Forschungen Onlineausgabe 1 (2020), URL: <https://doi.org/10.14765/ZZF.DOK-1762>.

Giedion, Siegfried: Mechanization Takes Command. A Contribution to Anonymous History, New York 1948.

Giedion, Siegfried: Die Herrschaft der Mechanisierung. Ein Beitrag zur anonymen Geschichte, Frankfurt am Main 1982.

Kolloquium

Weber, Heike

LV-Nr.: 3131 L 350

MA-TGWT WTG 6

CO

Forschungskolloquium zur Technikgeschichte

Mo., 16-18 Uhr

Raum: H 2051, Anmeldung erfolgt über ISIS

Beginn: 17.10.2022

Im Forschungskolloquium werden entstehende Masterarbeiten vorgestellt und mit Blick auf Fragestellung, Methode und Untersuchungsziele diskutiert. Daneben präsentieren eingeladene externe Gäste laufende Forschungsprojekte zur Technikgeschichte.

Das Kolloquium richtet sich insbesondere an Masterstudierende, steht aber allen Interessierten offen. Falls Sie in den Verteiler zum Kolloquium aufgenommen werden möchten, um das aktuelle Semesterprogramm zu erhalten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: katharina.busch@tu-berlin.de.